



Merkblatt für die Juristenvorlesung in Heidelberg

Ort: Hörsaal in der Klinik für allgemeine Psychiatrie, Voßstraße 4
Zeit: Freitag, 11:15 - 12:15 Uhr

Pflicht-/Wahlfach-/Ergänzungsveranstaltung: entfällt
Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums
Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar:

Die Vorlesung soll dem Jurastudenten ein Mindestmaß an rechtsmedizinischen Kenntnissen vermitteln. Leider zeigt sich das Fehlen solcher Kenntnisse erst in der Praxis des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben.

Wir verbinden die Vorlesungen mit Präsentationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluss auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungs- u. Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise:

- "Rechtsmedizin - Lehrbuch für Mediziner und Juristen", herausgegeben von W. Schwerd (unter Mitarbeit von G. Adebahr, H. Leithoff, E. Liebhardt, G. Schewe und H.-J. Wagner); 4. neu bearbeitete Auflage, Deutscher Ärzte-Verlag Köln 1986
- "Rechtsmedizin", von B. Forster und D. Ropohl, 5. Auflage, Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1989

Sonstige Hinweise:

Es werden Anwesenheitslisten geführt. Die regelmäßige Teilnahme (maximal drei Fehlstunden) kann attestiert werden.

Als Wahlfach-Veranstaltung für Mediziner-/innen (Vorklinik) wird diese Vorlesung NICHT gewertet.